

Friedenssongs für die Forschung

„Gospel Train“ gibt am 9. Dezember ein Konzert für die Melanchthon-Akademie

„Gospel Train“ ist ein gern gesehener Gast im Melanchthonhaus. Der beliebte Brettener Chor tritt am Freitag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr erneut in der Gedächtnishalle auf. Das Konzert allerdings steht ganz im Zeichen der Melanchthon-Forschung. Der Erlös des Abends nämlich wird geteilt. Die Hälfte der Einnahmen kommt der vor etwas über einem Jahr gegründeten Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten zu Gute. „Give peace a chance“ haben die rund 75 Sänger ihr Programm überschrieben, dessen Schwerpunkt auf den traditionellen Gospelsongs liegt. Der musikalische Friedensappell wird mit dem gewohnten musikalischen Enthusiasmus vorgetragen, den es noch immer gelang, auf das Publikum zu übertragen. Die Leitung des Chores und der dazugehörigen Band hat Anton J. Pleyer. Ab und zu begleitet er den Chor mit einer Akustik-Gitarre oder am E-Baß auch selbst. Die Band ist eng mit dem Chor verbunden. Da die Musiker aus den unterschiedlichsten musikalischen Richtungen kommen (Irish-Folk, Jazz, Bluegrass und Country-Rock), ist der Stil für eine Gospel-Band recht eigenwillig - doch gerade diese Mischung macht den Reiz der Formation aus. Karten für das „Gospel Train“-Benefizkonzert gibt es bei der Buchhandlung Kolibri und der Stadtinformation in Bretten. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.